

6.23 Werkzeug 23

Werkzeug 23

Begleitetes Arbeiten / Blockzeiten

Beschreibung und Begründung

In diesem Werkzeug für Schulen bzw. Schulleitungen zeige ich auf, wie an einem Brückenangebot kostenneutral Blockzeiten eingeführt werden und ein begleitetes Gefäss zum Selbstorganisierten Lernen installiert werden kann.

Erfahrungsgemäss haben Jugendliche Schwierigkeiten, neben ihren Unterrichtszeiten wirkungsvoll zu arbeiten. Freistunden verstreichen ungenutzt, wer später Unterricht hat schläft aus, wer einen Nachmittag frei hat, der macht auch frei. Im Vergleich zu einer normalen 42 Stunden-Woche in der realen Arbeitswelt wenden Jugendliche meist zu wenig Zeit zum Lernen auf oder sie arbeiten nicht konzentriert. Blockzeiten und Begleitetes Arbeiten treten dieser Problematik entgegen und geben einen idealen organisatorischen Rahmen vor, in welchem eine wirksame, haltekraftige Schule entstehen kann.

Wichtigste Eckpfeiler Begleitetes Arbeiten (Abkürzung BA) und Blockzeiten:

- Blockzeiten täglich von 8 – 12 Uhr und von 13.30 – 15 Uhr.
- Keine Freistunden während der Blockzeiten.
- Nach 15 Uhr findet noch Wahlfachunterricht statt, Freistunden sind möglich.
- Die Lernenden arbeiten im BA an Aufgaben aus dem Grundangebot, dem Wahlfachangebot oder an ihrer Berufswahl.
- Im BA ist immer eine Lehrperson anwesend.
- Die Lehrperson hütet das ruhige Arbeitsklima.
- Sie gibt den Lernenden Hilfestellungen.
- Die Lehrperson wird für zwei Lektionen BA mit einer Lektion entschädigt.
- Das Grund- bzw. Wahlfachangebot wird zugunsten von BA leicht gekürzt.

Voraussetzungen:

- Die Schule misst dem Selbstorganisierten Lernen einen hohen Stellenwert bei.
- Die Klassenlehrpersonen sind bereit, Plan- und Projektarbeiten im Unterricht zu organisieren, damit die Lernenden immer ausreichend Arbeit haben.
- Alle Lehrpersonen sind grundsätzlich bereit, Aufgaben über mehrere Tage zu erteilen.
- Ein permanent verfügbarer Arbeitsraum in der Grösse eines Klassenzimmers.

- Ein zusätzlicher Arbeitsraum mit PC-Stationen, welcher während der BA-Zeiten von einzelnen Lernenden genutzt werden kann.

Wirkung:

- Die Lernenden wenden deutlich mehr Zeit fürs Lernen auf. Sie erfahren dadurch häufiger **Selbstwirksamkeit**, indem sich **Lernerfolge** einstellen → **Motivation**, **Selbstwert** und **Haltekraft** werden gesteigert.
- Die Lernenden arbeiten in einem geordneten Rahmen und sind dankbar dafür, dass sie weniger Ablenkung haben. Die höhere Präsenzzeit in der Schule ermöglicht weniger Spielraum für wenig strukturiertes Freizeitverhalten → Die Schule als **gesicherter und geregelter Lebensraum** gibt den Jugendlichen **Halt**.
- Die Lernenden erhalten ausreichend Hilfestellung von qualifizierten Lehrpersonen. Die Eltern werden entlastet, externe Aufgabenhilfe ist nur noch in seltenen Fällen notwendig → Die Lernenden empfinden **Hilfestellung** als **Aufmerksamkeit** und als **Wertschätzung**.
- Die zeitliche Belastung kommt derjenigen einer Berufslehre nahe → **Vorbereitung auf die Lehre**.

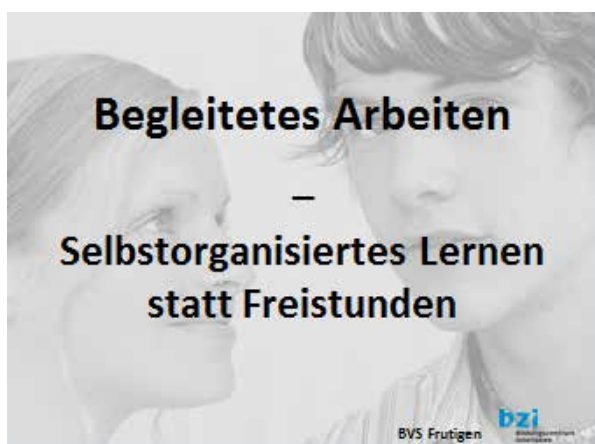
Das Instrument BA und die entsprechenden Blockzeiten werden am BVS Frutigen seit 2006 praktiziert und sind seither fest installiert. Die jährlichen Evaluationen bestätigen immer wieder, dass Jugendliche das Angebot BA in hohem Mass schätzen. **Bisher wurde BA in jeder Befragung von über 90% der Lernenden als sehr gut eingestuft!** Eltern beurteilen BA ebenfalls sehr positiv. Alle bisher in der Praxis für BA eingesetzten Lehrpersonen finden die Entschädigung (½ Lohn) gerecht.

Materialien

- Ausführliche Präsentation Begleitetes Arbeiten / Blockzeiten mit Kommentaren und Erklärungen

Zum Begleiteten Arbeiten existieren noch viele zusätzliche Materialien und es sind auch noch viele weitere Informationen möglich. Der Autor Bruno Grossen gibt gerne persönlich Auskunft oder berät Interessierte.

Präsentation Begleitetes Arbeiten / Blockzeiten mit Kommentaren und Erklärungen



Begleitetes Arbeiten (BA) hat das Ziel Blockzeiten einzurichten und zu erreichen, dass die Lernenden keine Freistunden mehr haben. Dem Selbstorganisierten Lernen misst die Schule hohen Stellenwert bei und ist von dessen Wirksamkeit überzeugt.



Hier wird BA am Beispiel des BVS-Standorts Frutigen erläutert. Die Einheit von 3 Klassen bildet eine optimale Grundlage, um BA einzuführen. In grösseren Schulen kann mit der Bildung von Subeinheiten dieselbe Struktur ebenfalls geschaffen werden.

(vgl. Werkzeug 21)



Um BA überhaupt einzuführen, braucht es einige für die ganze Schule geltende pädagogische Grundsätze. Im Grunde handelt es sich beim BA um ein organisiertes Zeitgefäss. Zur Implementierung müssen organisatorische Rahmenbedingungen geschaffen werden. Ist BA installiert, brauchen die Lernenden Inhalt, welchen sie während dem BA erarbeiten dürfen bzw. müssen.

Begleitetes Arbeiten –
Selbstgesteuertes Lernen statt Freistunden

Pädagogische Grundsätze

- Wir haben die Lernenden gern und glauben an sie
- Wir erarbeiten gemeinsam Regeln
- Wir setzen klare Grenzen, die wir auch durchsetzen
- Wir schauen nicht weg
- Wir fordern von den Lernenden enorm viel
- Wir investieren besonders viel in die Beziehung
- Wir sind von der hohen Bedeutung und der Wirksamkeit des Selbstorganisierten Lernens überzeugt

BVS Frutigen **bzi**

Die hier aufgeführten pädagogischen Grundsätze sind entscheidende Voraussetzungen, um BA einzuführen. Zahlreiche Werkzeuge dieser Arbeit greifen die hier erwähnten Themen auf. Eine Schule soll sich zuerst über gemeinsame pädagogische Grundsätze unterhalten, bevor sie BA einführt.

Begleitetes Arbeiten –
Selbstgesteuertes Lernen statt Freistunden

Organisatorische Rahmenbedingungen

- Wochenplan / Projektunterricht in allen 3 Klassen
- Klassen-LP unterrichten D, M, ThU (Grundangebot)
- Begegnungswoche (Woche 2) als Kernstück
- Schwergewicht Lern- und Arbeitstechnik im ersten Q.
- Wöchentliche Reflexionen / häufige Einzelgespräche
- Konsequenter Meldefluss gilt für alle LP & Intervention
- Rasches Handeln mit Disziplinarmaßnahmen
- Pädagogische Konferenzen am Ende der Quartale

BVS Frutigen **bzi**

Organisatorisch sind eine Reihe anderer Dinge installiert, die dem BA letztendlich Wirksamkeit verleihen. Auch dazu finden sich zahlreiche Werkzeuge in der vorliegenden Arbeit.

Was machen die Lehrer am BVS?

Intensität

verändern
vorzeigen
kontrollieren
lehren
helfen
unterstützen
betreuen

Ich nehme meine Zukunft in die eigenen Hände!


Zeit im BVS

BVS Frutigen **bzi**

BA ist zu Beginn des Schuljahres im Brückenangebot obligatorisch. Es ist eine von vielen Vorgaben der Schule. Im Verlaufe des Jahres soll sich die Rolle der Lehrperson immer mehr in Richtung Betreuung und Unterstützung entwickeln, dafür wird weniger vorgegeben. Dies gilt unter anderem auch für das BA, welches ab dem 2. Semester auf Gesuch hin für einzelne Lernende freiwillig wird.

Ausgangslage / Problem

- viele Ausfallstunden
- viele Lernende mit schwachem Selbstkonzept
- viele leistungsschwache Lernende
- viele Lernende geben rasch auf / weichen aus
- viele Lernende haben Konzentrationsprobleme
- schlechte Umsetzung der Lerntechniken
- schlechte Selbstdisziplin
- Hausaufgaben an Abenden und Wochenenden
- kleine Fortschritte
- **Selbstorganisiertes Lernen (SOL)**
wenig effizient


BVS Frutigen 

Die Problematik mit vielen von den Lernenden schlecht oder gar nicht genutzten Freistunden und des damit verbundenen schlecht wirksamen Selbstorganisierten Lernens ist für Schule und Lernende unbefriedigend. BA soll genau dieser Problematik entgegenreten.

Stundentafel BSA - früher

Mo	Di	Mi	Do	Fr
ThU		Gestalten	M	
ThU		Gestalten	M	
M		M	D	D
D	M	ThU		ThU
D	D	ThU		ThU


Grundangebot
Wahlfach
Sport

BVS Frutigen 

Die vielen Wahlfächer ermöglichen den Lernenden zwar ein breites Angebot, stundenplantechnisch ist es aber nicht möglich Freistunden zu vermeiden. Es braucht es einen verbindlichen Ort, wo die Lernenden während ihrer Freistunden arbeiten.

Mo	Di	Mi	Do	Fr
Blockzeiten: 07.50 bis 11.55 Uhr				
Blockzeiten: 13.30 bis 15.00 Uhr				

Grundangebot
Wahlfach
Sport

BVS Frutigen 

Ziel ist es, an allen Vormittagen, sowie nachmittags immer bis 15 Uhr Blockzeiten zu schaffen, in welchen alle Lernenden entweder im Unterricht oder im BA sind. Nach 15 Uhr finden noch Wahlfächer statt. Die dort nicht angemeldeten Lernenden haben nach 15 Uhr frei und können entweder im BA-Zimmer ohne Lehreraufsicht arbeiten oder nach Hause gehen.

Begleitetes Arbeiten

Mo	Di	Mi	Do	Fr
ThU		Gestalten	M	
ThU		Gestalten	M	
M		M	D	D
D	Englisch	ThU		ThU
D	Englisch	ThU		ThU
			Englisch	

Grundangebot
Wahlfach
Sport

BVS Frutigen **bzi** Bildungszentrum Interlaken

Innerhalb der Blockzeiten braucht es jeweils parallel zu einem Wahlfach das BA. Während des Grundangebots ist BA nicht notwendig, da dort alle Lernenden anwesend sein müssen. Damit wir nicht zu viele BA Stunden benötigen, haben wir das Wahlfach Englisch als verpflichtend für alle definiert (nur das Niveau ist unterschiedlich). So verbleiben also 16 Lektionen BA, dies entspricht 8 Lehrerlektionen, welche wir zu finanzieren haben.

Stundenplanbeispiel Karin B. (BSA)

Mo	Di	Mi	Do	Fr
ThU	Italienisch	Gestalten	M	Franz 2
ThU	Tastatur	Gestalten	M	Franz 2
M	BA	M	D	D
D	Englisch 2	ThU	BA	ThU
D	Englisch 2	ThU	BA	ThU
		Fitness	Ballspiele	
BA	Franz 2	BA	Englisch 2	BA
BA	Franz 2	BA	Englisch 2	BA
Math ILF	D ILF	Info ECDL	Italienisch	
	D ILF	Info ECDL		

Grundangebot
Wahlfach
Sport

BVS Frutigen **bzi** Bildungszentrum Interlaken

Der Stundenplan einer BSA-Schülerin sieht nun beispielsweise so aus. Karin B. hat insgesamt 9 Lektionen BA, sie bleibt Mo bis Do nach 15 Uhr für Wahlfächer, am Fr hat sie um 15 Uhr Unterrichtschluss.

Stundenplanbeispiel Marco K. (BSP)

Mo	Di	Mi	Do	Fr
ThU	Tastatur	PU Holz	PU Metall	Informatik
ThU	D	PU Holz	PU Metall	Informatik
D	D	PU Holz	PU Metall	M
D	ThU	PU Holz	PU Metall	D
M	ThU	PU Holz	PU Metall	D
	Fitness	Ballspiele		
BA	BA	PU Holz	PU Metall	ThU
BA	BA	PU Holz	PU Metall	ThU
Math ILF	M Algebra		GTZ	
	M Algebra			

Grundangebot
Wahlfach
Sport

BVS Frutigen **bzi** Bildungszentrum Interlaken

BSP-Schüler Marco K. hat deutlich weniger BA. Mi und Do sind bei ihm die Tage mit Praktischem Unterricht. Beim BSP-Schüler ist das Grundangebot dadurch grösser. Am Montag- und Dienstagnachmittag profitiert aber auch er von BA.

„Begleitetes Arbeiten“ (BA)

- keine Ausfallstunden zwischen 8 und 15 Uhr
- SOL als zentrales Ziel des BVS
- **Raum für SOL schaffen**
- klarer Rahmen
- Grossteil (50 – 70%) des SOL im BA
- Hilfe durch Lehrkräfte im BA
- Erfolgserlebnisse / Motivation
- grössere Lernfortschritte

BVS Frutigen **bzi**

Das BA schafft in erster Linie Rahmen und Raum zum Selbstorganisierten Lernen (SOL). Hausaufgaben hat der Lernende dadurch dann weniger, weil ein Grossteil im BA gemacht werden kann. Der positive Einfluss von BA auf die Erfolgserlebnisse und auf die Motivation der Lernenden wird durch zahlreiche Evaluationen belegt.

„Begleitetes Arbeiten“ (BA)

- Der Besuch des BA ist verpflichtend und wird immer von einer Lehrperson begleitet.
- BA = Selbständige Arbeit an Aufträgen aus Grundangebot, Wahlfächer und Berufswahlunterricht.
- Lehrkräfte betreuen 2 Lektionen BA und erhalten dafür Lohn für 1 Lektion!
- Lernende mit einem sehr guten Arbeitsverhalten können im 2. Semester ein Gesuch zur Befreiung aus dem BA stellen.

BVS Frutigen **bzi**

Begleitetes Arbeiten –
Selbstorganisiertes Lernen statt Freistunden

Voraussetzungen Infrastruktur

- **1 Zimmer permanent als BA-Zimmer verfügbar**
- **Informatikarbeitsplätze in Bibliothek während BA verfügbar**

BVS Frutigen **bzi**

Die Lehrperson bekommt BA nur zur Hälfte bezahlt. Dies ist deshalb gerecht, weil sie weder Vor- noch Nachbereitung hat und weil sie während des BA erfahrungsgemäss mindestens einen Drittel der Zeit für sich nutzen kann (Vorbereitungen, Korrekturen usw.).

Finanzierung BA

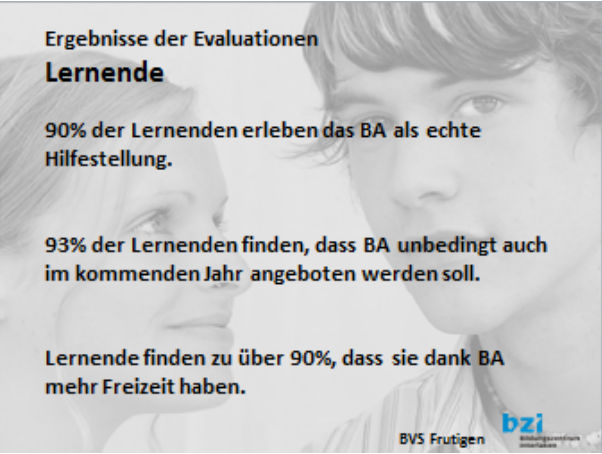
Die beteiligten Lehrkräfte haben sich bereit erklärt, für 1 bezahlte Lektion 2 Lektionen im BA zu arbeiten.

16 L. BA → 8 Lehrerlektionen

3 x 1 L. aus GA Mathematik	3
3 x 1 L. aus GA Themenunterricht	3
2 x 1 L. aus En und Franz Niveau 1	2

BVS Frutigen **bzi**

Die acht für die Einführung von BA notwendigen Lektionen werden am BVS Frutigen folgendermassen generiert: In den Fächern Mathematik und Themenunterricht (Grundangebot) wird allen drei Klassen eine Lektion weggenommen. Dies rechtfertigen wir damit, dass in diesen beiden Fächern mit Sicherheit eine Lektion (oder besser mehr) pro Woche selbstorganisiert gearbeitet wird. Dies passiert nun also im BA statt im Klassenunterricht. Zudem bieten wir für das tiefere Niveau Englisch und Französisch nur noch drei statt vier Lektionen an.



Ergebnisse der Evaluationen
Lernende

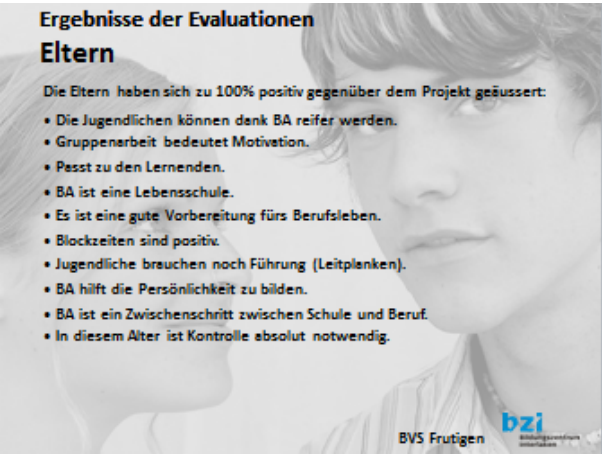
90% der Lernenden erleben das BA als echte Hilfestellung.

93% der Lernenden finden, dass BA unbedingt auch im kommenden Jahr angeboten werden soll.

Lernende finden zu über 90%, dass sie dank BA mehr Freizeit haben.

BVS Frutigen **bzi** Bildungszentrum Interlaken

Einige etwas detailliertere Aussagen zu den gemachten Evaluationen zeigen, dass BA von allen Beteiligten geschätzt und gewürdigt wird. Besonders interessant ist die Aussage der Lernenden betreffend Freizeit. Sie erkennen also, dass sie trotz höherer Präsenzzeit in der Schule (u.a. kein freier Nachmittag) im Endeffekt mehr Freizeit haben, weil sie im BA effizienter an ihren Aufgaben arbeiten können.



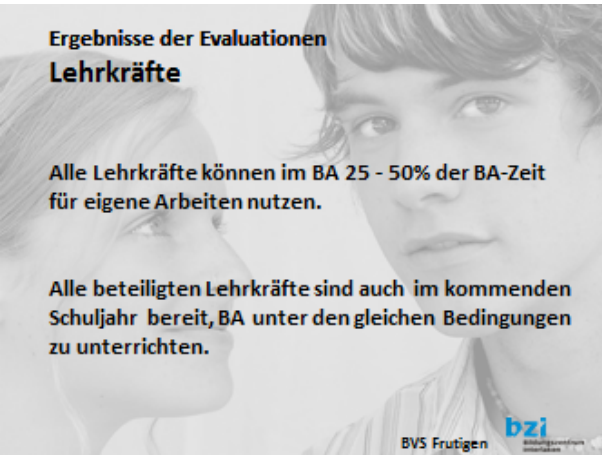
Ergebnisse der Evaluationen
Eltern

Die Eltern haben sich zu 100% positiv gegenüber dem Projekt geäußert:

- Die Jugendlichen können dank BA reifer werden.
- Gruppenerbeit bedeutet Motivation.
- Passt zu den Lernenden.
- BA ist eine Lebensschule.
- Es ist eine gute Vorbereitung fürs Berufsleben.
- Blockzeiten sind positiv.
- Jugendliche brauchen noch Führung (Leitplanken).
- BA hilft die Persönlichkeit zu bilden.
- BA ist ein Zwischenschritt zwischen Schule und Beruf.
- In diesem Alter ist Kontrolle absolut notwendig.

BVS Frutigen **bzi** Bildungszentrum Interlaken

Die Eltern zeigen sich unter anderem erleichtert, dass ihre Söhne und Töchter Führung und Kontrolle haben. Auch nach sechs Jahren Praxis haben wir von Eltern noch keine einzige negative Rückmeldung zum BA bekommen.



Ergebnisse der Evaluationen
Lehrkräfte

Alle Lehrkräfte können im BA 25 - 50% der BA-Zeit für eigene Arbeiten nutzen.

Alle beteiligten Lehrkräfte sind auch im kommenden Schuljahr bereit, BA unter den gleichen Bedingungen zu unterrichten.

BVS Frutigen **bzi** Bildungszentrum Interlaken

Die Lehrpersonen unterrichten gerne BA. Es sind im Normalfall sehr ruhige Stunden, in welchen sie einerseits 1:1 den Lernenden helfen dürfen und andererseits bleibt Zeit für Vorbereitungen oder Korrekturen. Hier und da ist auch ein Einzelgespräch mit einem Lernenden möglich. Ab und zu ist die Lehrperson aber auch gefordert, die Verhaltensregeln konsequent durchzusetzen.

Das BA-Zimmer

Im BA-Zimmer sind möglichst vielseitige Arbeitsplätze eingerichtet. Neben Tischen, an welchen immer vier Lernende sitzen können, sind auch an der Wand und am Fenster Tische installiert. So können die Lernenden ihren Arbeitsplatz individuell wählen.

Alle Lehrpersonen sind für ihre Fächer besorgt, so dass alle notwendigen Lösungsblätter, welche die Lernenden im BA brauchen, vorhanden sind. Das ist nicht die Aufgabe der BA-Lehrperson.

Regeln

Folgendes Plakat hängt im BA-Zimmer. Es wird zu Beginn des Schuljahres sorgfältig besprochen und erläutert. Falls sich Lernende nicht an die Regeln halten, so wird dies der Klassenlehrperson weitergeleitet.

Rahmenbedingungen Begleitetes Arbeiten:

- Als Arbeitsraum steht Zimmer 305 zur Verfügung. Bei sehr grosser Teilnehmerzahl kann zusätzlich im Zimmer 307 gearbeitet werden.
- Mit Erlaubnis der Lehrkraft darf auch die Bibliothek (PC Plätze inkl. Internet) als Arbeitsraum genutzt werden.
- Das BA beginnt pünktlich, Unterrichtsende nachmittags ist exakt um 15.00 Uhr.
- Die Lernenden bringen alle notwendigen Materialien ins BA mit.
- Alle Lernenden verhalten sich im BA ruhig.
- Während dem BA tragen die Lernenden keine Hüte.
- Mobiltelefone und Kopfhörer sind nicht sichtbar, lautlos und werden im BA nicht benutzt.
- Essen und Trinken (ausser Wasser) ist nicht gestattet.
- Bei BA-Doppelstunden dürfen die Lernenden falls gewünscht eine Pause von 5 Minuten einschalten.
- Das Arbeitsjournal wird immer exakt geführt.
- Alle Lösungen werden sorgfältig behandelt und an die richtige Stelle wieder weggeräumt / eingeordnet.
- Um 15.00 Uhr räumen die Lernenden das Zimmer sauber auf.
- Die Lehrkraft hilft den Lernenden, unterstützt sie und beantwortet Fragen.